

Die Erfolgsgeschichte von MAGNA in und für Lannach begann im November 1998 mit dem Spatenstich für ein Komponentenwerk der Steyr-Daimler-Puch-Fahrzeugtechnik (nachmals MAGNA Powertrain AG & Co. KG) mit mehreren hundert Arbeitsplätzen. Das Werk in der Nähe des Erdöl-Tanklagers ging schon im darauffolgenden Jahr in Betrieb und wurde bald noch um ein Engineering-Kompetenzzentrum der MAGNA-Fahrzeugtechnik und weitere Einheiten erweitert. Konzernchef Franz Stronach erhielt 2007 sogar die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde.

PHARMA-TRADITION TRIFFT FAHRZEUGTECHNIK

DER Traditionsbetrieb Lannachs, der den Namen der Gemeinde und des Schlosses in die Welt trägt, sind und bleiben allerdings die Lannacher Heilmittelwerke. 1947/48 im Schloss gegründet, stellen die Heilmittelwerke zugleich auch den ältesten Betrieb im Gemeindegebiet dar. Die Gesellschaft befindet sich seit 1966 im Besitz der Familie Bartenstein und fusionierte 2009 mit einem Wiener Unternehmen zur Firma Gerot Lannach. 2003 eröffneten sie Heilmittelwerke im Industriegebiet ihren neuen Produktionsstandort, 2014 ein modernes Bürogebäude; sie sind mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zweitgrößte Betrieb unserer Marktgemeinde. Zur Zeit erweitert die Familie Bartenstein um 60 Millionen Euro ihren Betrieb und schafft zusätzlich ca. 100 neue Arbeitsplätze.

2019: Die Gewerbe- und Industriezone aus der Vogelperspektive.



2007: Der bald 70jährige Traditionsbetrieb der Lannacher Heilmittelwerke verlegte seinen Standort vom Schloss in die Industriezone.



2014: Ehre, wem Ehre gebührt: Dr. Martin Bartenstein (Gerot Lannach) erhält die Ehrenbürgerschaft.

